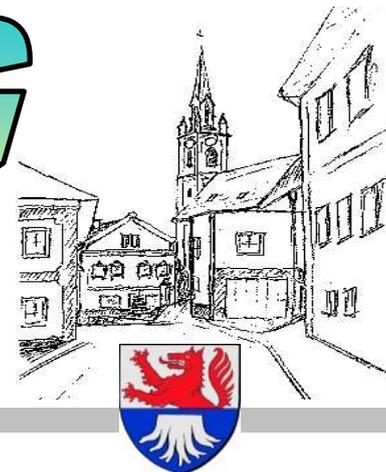


OEPPIING

AKTUELL



Informationsblatt der Gemeinde Oepping

Aus dem Gemeinderat:

❖ Raumordnung:

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.34:

Der Antrag auf Umwidmung von Grünland in gemischtes Baugebiet für das Anwesen Keinberger, Röchlingstraße 2 wurde zurückgezogen. Der Gemeinderat hat daher das Verfahren eingestellt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.35:

Das Verfahren zur Umwidmung von Grünland in Bauland/Wohngebiet in Kimmerting wurde eingeleitet. Damit sollen bedarfsgerecht 2 neue Bauplätze geschaffen werden. Dies ist ein weiterer Schritt zur Vereinigung der Siedlungsbereiche in Kimmerting.

❖ Straßenwesen:

Güterweg Oberneudorf:

Der Gemeinderat hat dem Umbau der Zufahrt „Rems“ und der Auflassung eines Teiles der öffentlichen Zufahrt zugestimmt. Das betroffene Teilstück wird in das Privateigentum zurückgegeben.

Staubfreimachung GW Oberneudorf/Sonnenhang:

Die Staubfreimachungsarbeiten im Jahr 2014 wurden an die Linzer Fa. Lang & Menhofer BaugesmbH & Co KG mit einem Gesamtvolumen von € 53.314,80 vergeben.

Staubfreimachung Ramlerberg:

Mit der Aufbringung eines Dünnenschichtbelages auf der Fahrbahn der Gemeindestraße „Ramler“ wurde die Fa. VIALIT, Braunau beauftragt.

❖ Kinder- und Schülernachmittagsbetreuung:

Auch im kommenden Schul-/Kindergartenjahr 2014/2015 ist die Nachmittagsbetreuung gesichert.

Die Schülerbetreuung (Mo-Fr) kann aufgrund der Anzahl der vorläufigen Anmeldungen (mind.15) als schulische Betreuung angeboten werden.

Die Betreuung im Kindergarten wird voraussichtlich wieder an den drei Tagen Mo, Di und Do (mind. 7 Kinder) angeboten.

Aus dem Inhalt:

Aus der GR-Sitzung v. 23.04.2014	1-2
Kindergarten – Sponsoring für Hochbeet	2
Stellenausschreibung – 1 Kindergartenpädagoge/in	3
EU-Wahl	4
Erste-Hilfe-DVD bei Notfällen	4
Auflassung eines Teiles einer öffentlichen Straße in Oberneudorf	5
Sammlung von wiederverwertbaren Sachgütern	5
Brauchtsfeuer – Meldepflicht	5
Waldbrandschutzverordnung 2014 – Verordnung	6
Wasserqualität in der Gemeinde	6
Wasserversorgung	6
Bäume und Sträucher neben Straße	6
Hui statt Pfui-Aktion 2014	7
Oeppinger Volksschulkinder – tolle Ersthelfer	7
Tageselternwesen – Neustrukturierung	7
Wohnbeihilfe NEU	8
Angebot der Sozialberatungsstellen im Bezirk	8-9
Auszug aus dem VA-Kalender 2014	9
Humenberger Christa – Gratulation	9
Gesunde Gemeinde Oepping	
Jahresschwerpunkt 2014 – OÖ isst gesund	10
Wir machen Meter	10
Gesundheitstipp – Frühjahr 2014	11
Einladung zur Kräuterwanderung für Kinder	11
Gratis Tenniskurse für Neu/Wiedereinsteiger	12

❖ **FF-Haus Oepping:**

Der Finanzierungsplan, der Grundkaufvertrag sowie eine Vereinbarung über die Übertragung der Bauherrenschaft an die FF-Oepping wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Finanzierungsplan:

	2014	2015	2016	2017	Gesamt
Gesamtbaukosten (in Euro) :	300.000	600.000			900.000
Finanzierung (in Euro):					
Gemeinde Rücklagenentn.	200.000	25.000			225.000
FF Oepping Beitragsleistg.	100.000	35.000			135.000
Land OÖ., BZ-Mittel		180.000	180.000	180.000	540.000
	300.000	340.000	180.000	180.000	900.000

❖ **Photovoltaikanlagen:**

Mit der Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald eGen, mit Sitz in Sarleinsbach, wurden Dachnutzungsverträge für die auf dem Gemeindeamt, der Volksschule und auf der Stockschützenhalle installierten Photovoltaikanlagen abgeschlossen.

❖ **Verwaltungsverfahren:**

Zur Vereinfachung bzw. Abkürzung von Verwaltungsverfahren hat der Gemeinderat die in seine Zuständigkeit fallenden verfahrensrechtlichen Entscheidungen in zweiter Instanz an den Bürgermeister übertragen.

❖ **Bürgschaft für die Aufnahme eines Bankdarlehens:**

Der Gemeinderat hat für die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 2.000.000,-- durch den Reinhaltverband Mühlthal und Region Böhmerwald eine anteilige Bürgschaftserklärung für einen Betrag von 10.800,00 € mit einer 26-jährigen Laufzeit abgegeben.

❖ **Resolutionen:**

Der Gemeinderat hat Resolutionen hinsichtlich Verbesserung der Pendlerpolitik und der Attraktivierung und Angebotsverbesserung auf der Mühlkreisbahn an die Verantwortlichen in Bund und Land beschlossen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, 25. Juni 2014** im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter www.oepping.at kundgemacht.

Genehmigte Protokolle von Gemeinderatssitzungen können Sie auf unserer Homepage www.oepping.at, Link: Gemeinde & Politik → Politik nachlesen.

Kindergarten - Sponsoring für Hochbeet:

Auf Anfrage der Gesunden Gemeinde hat die Firma Arnreiter Peter Säge- u Hobelwerk – Holzmarkt, Unterfischbach das „Projekt Hochbeet“ für den Kindergarten unterstützt.

Aus dem kostenlos gelieferten Holz fertigte Schulwart Hermann Arnreiter ein Hochbeet. Jetzt sind die Kindergartenkinder schon eifrig am Bepflanzen des Beetes.

Für die Spende des Holzes danken Kindergartenleitung, Kinder und Gesunde Gemeinde recht herzlich.



Stellenausschreibung - 1 Kindergartenpädagogin mit Gruppenführung:

Auf Grund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 17. Februar 2014 wird gem. §§ 8 - 10 des Oö. Gemeindebedienstetengesetzes 2001 i.d.g.F. i.V. mit § 3 des Oö. Landes-Vertragsbedienstetengesetzes 1994 i.d.g.F. und des Oö. Kinderbetreuungs-Dienstgesetzes 2014, LGBl. Nr. 19/2014 für den Kindergarten der Gemeinde Oepping folgender Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

1 Kindergartenpädagogin mit Gruppenführung

Dienstposten:	Vertragsbedienstete/r
Einstufung:	Oö. Kinderbetreuungs-Dienstgesetzes 2014, LGBl. Nr. 19/2014 Sonderbestimmungen für pädagogische Fachkräfte (Schema KBP)
Arbeitsbeginn:	1. Jänner 2015
Dienstverhältnis:	unbefristet
Beschäftigungsausmaß:	voraussichtlich vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden, mit bedarfsgerechter Anpassung entsprechend den Öffnungszeiten des Kindergartens

Anforderungsprofil bzw. Verwendung:

Führung einer (altersweiterter) Kindergartengruppe nach den gesetzlichen Bestimmungen und den Erkenntnissen zeitgemäßer Pädagogik und möglicher Beauftragung mit der Leitung des Kindergartens.
Zusammenarbeit mit dem gesamten Kindergartenteam, der Gemeinde und den Eltern; Repräsentation des Kindergartens in der Öffentlichkeit und Integration in das örtliche Gemeinde- und Pfarrleben.

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften:

Die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines Staates, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern;
die persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind, insbesondere die Erfüllung der im Oö. Kinderbetreuungs-Dienstgesetz, LGBl. 19/2014 enthaltenen Anstellungserfordernisse und Aufnahmebedingungen;
volle Handlungsfähigkeit;
sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift;
bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst, sofern die gesundheitliche Eignung dafür gegeben war.

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

Erfolgreich abgelegte Reife- und Diplomprüfung an einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Zusatzqualifikation erwünscht);
eine mindestens 2-jährige Praxis als Kindergartenpädagogin;
Selbstständigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität;
Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung;
besonderes Verantwortungsbewusstsein für die Beaufsichtigung der anvertrauten Kinder;
gute EDV-Kenntnisse;

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. Gemeindebediensteten-Gesetzes 2001 (Objektivierungsverfahren). Vorstellungsgespräch vor dem Personalbeirat der Gemeinde Oepping und ev. Qualifikationstest durch externes Personalberatungsunternehmen. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht ersetzt.

Bewerbung:

Bewerbungen sind schriftlich mit den entsprechenden Unterlagen (Geburtsurkunde, Nachweis der Staatsbürgerschaft, Zeugnisse - Ausbildung, Zusatzausbildung und frühere Dienstverhältnisse - Lebenslauf, Nachweis über abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienst usw.) **bis spätestens 04. Juli 2014** unter Verwendung des am Gemeindeamt Oepping aufliegenden bzw. auf der Homepage der Gemeinde Oepping (www.oepping.at) unter „Aktuelles“ abrufbaren Bewerbungsbogens beim Gemeindeamt Oepping, Kapellenstraße 2, 4151 Oepping, einzureichen.

Für allfällige Anfragen steht Gemeindeamtsleiter Günther Hofer (Tel. 07289/8235-21) gerne zur Verfügung.

EU-Wahl:

Am 25. Mai 2014 findet die Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments statt. Österreich ist derzeit durch 19 Mitglieder im EU-Parlament vertreten. Bei der kommenden Europawahl können nunmehr 18 Mitglieder (von insgesamt 751 Abgeordneten) gewählt werden.

Wahlberechtigt sind alle EU-Bürger, welche am 11. März 2014 (Stichtag) ihren Hauptwohnsitz im Inland haben sowie alle Österreicher mit Hauptwohnsitz im Ausland, die in der Europa-Wählerevidenz eingetragen sind. Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme in ihrem Wahllokal abzugeben, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Mit einer Wahlkarte kann die Stimme – außerhalb der Heimatgemeinde – sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. Beachten Sie aber, dass vom Ausland aus nur die Briefwahl möglich ist.

Wie/Wo kann ich eine Wahlkarte beantragen: Sie können die Wahlkarte bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich, ab dem Tag der Wahlausschreibung beantragen. Schriftlich können Sie die Wahlkarte bis zum vierten Tag vor dem Wahltag beantragen; mündlich bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag – 12:00 Uhr.

Wohin muss ich die Wahlkarte bei der Briefwahl senden: Sie können die Wahlkarte zB. in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postgeschäftsstelle aufgeben oder bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde direkt abgeben. Sorgen Sie jedoch dafür, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einlangt.

Bei der postalischen Beförderung trägt der Bund die Kosten für das Porto, gleichgültig, ob Sie die Wahlkarte im Inland oder im Ausland aufgeben.

Im Ausland können Wahlkarten auch bei einer österreichischen Vertretungsbehörde oder bei einer österreichischen Einheit, bis zum sechsten Tag vor dem Wahltag, bei Vertretungsbehörden außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes oder außerhalb der Schweiz bis zum neunten Tag vor dem Wahltag abgegeben werden. Diese leiten dann die Wahlkarte an die zuständige Bezirkswahlbehörde weiter. ***Die vollständig ausgefüllte Wahlkarte muss spätestens am Wahltag um 17.00 Uhr bei der Bezirksverwaltungsbehörde eingelangt sein.***

Wahlzeiten in Oepping:

Oepping I – Sitzungssaal des Gemeindeamtsgebäudes
08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Oepping II – ehemalige 1. Volksschulklasse im Schloss Götzendorf
08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Erste-Hilfe-DVD bei Notfällen:

Erste Hilfe geht jeden etwas an! Mit dieser DVD kommt Erste-Hilfe-Wissen direkt zu Ihnen nach Hause. Sie finden einen Teil über Säuglinge und Kleinkinder, einen zweiten über Kinder und einen dritten Teil, der sich mit speziellen Notfällen befasst. Jede Erste Hilfe-Maßnahme wird anhand eines nachgestellten Notfalles gezeigt, danach erklärt und gemeinsam geübt. Danach werden noch spezielle Tipps zum Umgang mit dieser Notfallsituation angeboten. Wie alle gelernten Dinge vergessen wir diese auch wieder, somit sollte diese DVD 2x pro Jahr, am besten als Familie angesehen und gemeinsam besprochen werden. Alles Gute beim Helfen!

Zielgruppen:

Eltern
Großeltern
Onkel, Tanten

ErzieherInnen, Aufsichtspersonen
Kindergärten, Tagesstätten und Horte
Vereine und Organisationen

Nutzen:

- Auffrischen zum Selbststudium und zur Wiederholung bereits erlernter Kursinhalte
- Visualisierte Erste Hilfe Maßnahmen zum Abbau von Hemmschwellen bei der Ersthilfe
- interaktive DVD mit Filmsequenzen der häufigsten Notfallsituationen mit wichtigen Tipps zur Unfallverhütung
- Vorstellen lebensrettender Ersthilfe-Maßnahmen
- professionelles Nachschlagewerk für Zuhause für alle Altersgruppen
- von Experten und Ersthelfern verständlich aufbereitet
- praxisgerechte Anwendungsbeispiele

Die DVD kann beim Gemeindeamt bzw. in der Pfarrbücherei ausborgt bzw. für einen Preis von € 12,00 bei uns am Gemeindeamt gekauft werden.

Auflassung eines Teiles einer öffentlichen Straße in Oberneudorf:

K u n d m a c h u n g

Gemäß § 11 Abs. 6 Oö. Straßengesetz 1991, LGBl. 84/1991 idGF, wird in der Zeit vom 30.04.2014 bis 12.06.2014 darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen betreffend die Auflassung eines Teilstückes des öffentlichen Weges Parz. Nr. 5833, KG. Oepping, u.zw. ein Teil der Zufahrt zum Anwesen Lauß („Rems“), Oberneudorf 9, vom 15.05.2014 bis 12.06.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt Oepping während der Amtsstunden aufliegen.

Während der Planaufgabe kann jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, schriftliche Einwendungen und Anregungen beim Gemeindeamt einbringen.

Sammlung von wiederverwertbaren Sachgütern:

Seit 22 Jahren bemüht sich der Bezirksabfallverband Rohrbach Altstoffe und wiederverwendbare Sachgüter getrennt zu sammeln und einer guten Nachnutzung bzw. einem Recycling zuzuführen.

Durch den Verkauf dieser Stoffe werden Einnahmen erzielt, die derzeit bereits über 40 % der gesamten Kosten der Abfallwirtschaft im Bezirk Rohrbach abdecken. Das senkt die Abfallgebühren der Haushalte um ca. 100,00 €/Jahr.

Sie werden ersucht auch weiterhin Altstoffe und wiederverwendbare Sachgüter getrennt zu sammeln und einer guten Nachnutzung bzw. Recycling zuzuführen.

Brauchtumsfeuer - Meldepflicht:

Bitte beachten: Brauchtumsfeuer (zB. Sonnwendfeuer,...) sind bei der Gemeinde Oepping mindestens 2 Werkstage vor dessen Beginn vom Veranstalter unter Bekanntgabe von Namen, Anschrift und Telefonnummer zu melden.

Das dafür vorgesehen Anmeldeformular welches unterschrieben bei der Gemeinde einzureichen ist, steht auf der Homepage unter www.oeppling.at/Bürgerservice/Formulare unter B wie „*Brauchtumsfeuer – Anmeldung*“ zum Download bereit.



Waldbrandschutz 2014 - Verordnung:

Die Gefahr von Waldbränden ist vor allem im Sommer hoch. Schuld daran sind Unachtsamkeiten und sehr oft grundlegend falsche Verhaltensweisen im Wald. Jedes Jahr wird daher durch die Bezirkshauptmannschaft eine Verordnung betreffend den Waldbrandschutz erlassen, die hier auszugsweise veröffentlicht wird.

- *In den Waldgebieten des Bezirkes sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten.*
- *Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. Der Gefährdungsbereich erstreckt sich zumindest über einen 20 m breiten Streifen außerhalb des Waldrandes.*

Ausgenommen von diesem Verbot sind behördlich angeordnete Maßnahmen zur Bekämpfung der Massenvermehrung von Forstschädlingen.

Alle Waldgebiete, die durch diese Verordnung betroffen sind, sind auf einem Lageplan eingezeichnet der bei der Bezirkshauptmannschaft zur öffentlichen Einsicht aufliegt. Diese Verordnung ist bis 31.10.2014 in Kraft.

Wasserqualität in der Gemeinde:

Beim eigenen **Gemeindewasser** wurde die behördlich vorgesehene Wasseruntersuchung durchgeführt. Auch bei den Anlagen des Wasserverbandes (**Fernwasser**) wurden Wasseruntersuchungen mit Lokalaugenschein durchgeführt. Solche Untersuchungen müssen laut Trinkwasseruntersuchungsgesetz jährlich durchgeführt werden.

Prüfbericht:

Parameter	Gemeindewasser	Mischwasser	Fernwasser	Grenzwerte d. Trinkwasserverordnung BGBL 304/2001 (Richtzahl)
Färbung, Aussehen	farblos	farblos	farblos, klar	Ohne anormale Veränderung und für den Verbraucher annehmbar
Geruch	neutral	neutral	kein Geruch	
Geschmack	neutral	neutral		
Trübung	klar	klar		
Gesamthärte	-	9,3	2,8	-
Carbonathärte	-	8,6	2,7	-
pH-Wert	8,1	8,0	8,13	6,5 – 9,5 pH
El. Leitfähigkeit bei 20 °C	301	289	93	2500 µS/cm
Temperatur	12,4	13,1	7,4	-
Ammonium	0,014	< 0,010	< 0,03	0,500 mg/l
Keimzahl (22 °C, 72 h)	1	4	8	100
Keimzahl (37 °C, 48 h)	0	0	0	20
Escherichia-Coli (100 ml)	n.n.	n.n.	0	nicht nachweisbar
Coliforme Bakterien (100 ml)	n.n.	n.n.	0	nicht nachweisbar
Enterokokken	n.n.	n.n.	0	nicht nachweisbar
Pseudomonas aeruginosa		n.n.	0	nicht nachweisbar

Wasserversorgung:

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass größere Wassermengen (z.B. für das Füllen eines Schwimmbades) aus der Wasserleitung nur nach Rücksprache mit dem Gemeindeamt entnommen werden dürfen. Durch hohe Wasserentnahmen an einem Tag kann es zu Spitzenbezügen kommen, welche höhere Kosten verursachen.

Bäume und Sträucher neben Straße:

Wir ersuchen die Grund- und Hausbesitzer, Bäume und Sträucher entlang von öffentlichen Verkehrsflächen und Straßen so weit zurückzuschneiden, dass sie nicht über die Grundgrenze ragen und die Benützung der Straßen dadurch nicht eingeschränkt wird.

Hui statt Pfui-Aktion 2014:

„Hui statt Pfui“ hieß es wieder am Samstag 12. April 2014 in Oepping – 40 fleißige Helfer (davon 11 Kinder) beteiligten sich an der diesjährigen Flurreinigungsaktion.

Die einzelnen Gruppen (*Jägerschaft, Musikverein, Sportverein, FF-Oepping, FF-Götzendorf, Umweltausschuss, Kameradschaftsbund, Volksschule*) befreiten die Wiesen, Felder und Wälder sowie einzelne Ortschaften entlang des umfangreichen Straßennetzes vom achtlos weggeworfenen Müll. Insgesamt wurden so 19 Säcke diverser Hinterlassenschaften entfernt. Somit wurde wieder ein Beitrag zur Verschönerung des Landschaftsbildes geleistet. Der Abschluss, verbunden mit der wohlverdienten Stärkung, fand im Bauhof statt. Durch diese Aktion sollen Jung und Alt für das Thema Abfallvermeidung und die richtige Abfallentsorgung sensibilisiert werden. Appell an alle Verursacher: ***Achtloses Wegwerfen verschandelt unsere schöne Natur und ist illegal!***



Danke an alle Beteiligten und Unterstützer! Dank gilt auch allen andern Personen sowie Grundbesitzern, die während des Jahres weggeworfenen Abfall von Wiesen, Feldern und Wäldern entfernen!

Oeppinger Volksschulkinder als tolle Ersthelfer ausgezeichnet:

Was tun bei stark blutender Wunde, nach einem Hundebiss oder wenn jemand bewusstlos ist? Nur nicht die Nerven verlieren und sofort fachgerechte Erste Hilfe leisten! Dieses Können stellten Volksschulkinder aus dem Bezirk Rohrbach in 16 Teams beim Helfi-Bezirksbewerb eindrucksvoll unter Beweis. Nach dem Theorie- Test wurden mit viel praktischem Geschick verschiedenartig Verletzte fachgerecht versorgt und getröstet.



Besonders die Oeppinger Kinder überzeugten die Jury: Alle drei teilnehmenden Gruppen gehören zu den Siegern. Der 1. 2. und 4. Platz ließ die tüchtigen Ersthelfer glücklich strahlen, gemeinsam mit ihrer Lehrerin VD Maria Barbara Höfler. Den 3. Rang belegte eine Gruppe der VS Helfenberg.

Am 13. Mai 2014 heißt es Daumen halten - diese vier Bezirkssieger werden am Erste-Hilfe-Landesbewerb in Ottensheim teilnehmen.

Auch die Gesunde Gemeinde hat durch das Organisieren und Mitfinanzieren eines Erste-Hilfe-Kurses (Vortragende Verena Schuster) zum großen Erfolg beigetragen.

Neustrukturierung des Tageselternwesens als Ergänzung zur institutionellen Kinderbetreuung:

Tagesmütter und -väter leisten eine ausgezeichnete Kinderbetreuung als Ergänzung der Betreuung in Krabbelstuben, Kindergärten und Horten. Mit einer Landesverordnung hat das Tageselternwesen eine neuerliche Aufwertung und Weiterentwicklung erfahren.

Dort wo zB. für eine Krabbelstube die Mindestanzahl an Kindern nicht erreicht wird, ist in der Regel die Betreuung durch Tageseltern wirtschaftlicher und besser, als in alterserweiterten Gruppen im Kindergarten.

Über Tageselternvereine ist eine bestmögliche Organisation im Aufbau. Ziel ist eine gleiche Ausbildung wie für Kindergartenhelfer(innen) und einheitliche Förderungen und Elternbeiträge.

Land und Gemeinden werden die Betreuung mit den Eltern gemeinsam finanzieren. Die Elternbeiträge sind nach Einkommen gestaffelt. Grundsätzlich wird eine Verbesserung der Entlohnung der Tageseltern erreicht. Die Gemeindeleistungen sind freiwillig und das Land unterstützt auch nur, wenn die Gemeinde etwas zahlt.

Es könnte sich ein gutes Angebot insbesondere in der Kleinkinder-Betreuung ergeben, wenn Eltern eine Tageselternausbildung anstreben würden.

Wohnbeihilfe NEU – Aufruf um Härtefälle vorzubeugen:

Wie in den letzten Monaten durch die Medien bereits mehrfach informiert wurde, sind die Zugangsvoraussetzungen zur Erlangung der Wohnbeihilfe in OÖ durch die Politik drastisch verschärft worden. Besonders betroffen von der Neuregelung sind AlleinerzieherInnen sowie Personen die Waisenpension oder Pflegegeld beziehen. Um eine gesetzliche Änderung bewirken zu können, ist es erforderlich die verantwortlichen PolitikerInnen auf die Lebenswirklichkeiten der Betroffenen hinzuweisen. Nur so kann die krasse Benachteiligung der Menschen die Pflegegeld für sich oder für eine Pflegeperson oder Waisenpension beziehen, beseitigt werden.

Da die Benachteiligung durch das neue Wohnbeihilfengesetz jedoch erst ab einem Neuantrag sichtbar wird, ersuchen wir WohnungsbeihilfenbezieherInnen, auf die die nachfolgenden Kriterien zutreffen, sich mit der Beratungsstelle in Verbindung zu setzen:

- Bezug Pflegegeld (für sich oder für Person die gepflegt wird) und/oder Waisenpension
- Kein Einkommen oder ein Einkommen unter der Geringfügigkeitsgrenze
- Kein Bezug der Mindestsicherung
- Kein Bezug von Krankengeld oder Arbeitslosentgelt
- Kein Bezug einer Pension
- Bezug erhöhte Familienbeihilfe

Wenn alle oben genannten Punkte mit JA beantwortet werden können, so ist die Wahrscheinlichkeit die Wohnbeihilfe bei Neubeartragung zu verlieren sehr groß. *Im Zuge der Beratung der KlientInnen erlauben wir uns, die so gesammelten Fälle an die zuständigen PolitikerInnen weiter zu leiten, um so Härtefälle zu vermeiden.* Ziel der Plattform ist es, gemeinsam mit anderen sozial engagierten Organisationen, eine Kurskorrektur bei der Regelung der Wohnbeihilfe zu erreichen. Diesbezügliche Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern sind bereits in Gange.

Wenden Sie sich bitte an folgende Anlaufstelle:

Team ChronischKrank, Kirchenplatz 3, 4470 Enns

+43 (0) 676 / 74 51 151, <mailto:kontakt@chronischkrank.at>, www.chronischkrank.at

Angebot der Sozialberatungsstellen im Bezirk erweitert:

Die Sozialberatungsstellen sind Anlaufstellen für hilfeschende Personen und deren Angehörige. Um noch besser für alle Menschen erreichbar zu sein, wurde das Beratungsangebot in den Sozialberatungsstellen mit **1. April 2014** weiter ausgebaut.

So werden nun jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat von **12:30 – 14:00 Uhr** Beratungsstunden im **Bezirksaltenheim Ulrichsberg** angeboten. Darüber hinaus ist die Sozialberatungsstelle in der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach jeden Dienstag **bis 18:00 Uhr** geöffnet. Nutzen Sie das Beratungsangebot in Ihrer nächstgelegenen Sozialberatungsstelle. Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gerne für Sie da:

Bezirksaltenheim Aigen-Schlägl

jeden Montag, 13:00 bis 16:00 Uhr
jeden Mittwoch, 08:00 bis 11:00 Uhr
Telefon: 0660/3409526

Bezirksaltenheim Haslach

jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 17:00 Uhr
Telefon: 07289/72306-507

Bezirksaltenheim Lembach

jeden Mittwoch, 08:00 bis 14:00 Uhr
Telefon: 0660/3409527

Bezirksaltenheim Ulrichsberg

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 12:30 bis 14:00 Uhr
Telefon: 0660/3409526

Bezirkshauptmannschaft Rohrbach

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 sowie
Montag von 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag von 13:00 bis 18:00 Uhr und
Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr
Telefon: 07289/8851-69318, -69320 oder 0660/3409527

Berufsorientierung in der Pflege: Die Berufsorientierung in der Pflege ist ein Angebot für Jugendliche,

- die ein interessantes Berufsfeld kennen lernen möchten
- die in ihrer Berufswahl noch unschlüssig sind
- die Wartezeiten sinnvoll überbrücken wollen.

Für diese jungen Menschen bietet der Sozialhilfverband Rohrbach in allen sechs Bezirksalten- und Pflegeheimen für die Dauer eines Jahres (in Ausnahmefällen auch kürzer) die Möglichkeit, eine einjährige Berufspraxis in der Pflege zu absolvieren.

Im Rahmen der Berufsorientierung in der Pflege wird begleitend auch eine theoretische Ausbildung angeboten. Diese vermittelt einen Überblick über die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die die Absolventen für die Pflege und Betreuung von Menschen brauchen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Heimleitungen, den Sozialberatungsstellen oder bei Silvia Pfoser, Geschäftsstelle des Sozialhilfverbandes Rohrbach, Tel. 0660/3409526, www.shvro.at

Auszug aus dem VA-Kalender 2014:

Mai 2014	
Do. 08.05.	Linedance Abend Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
Fr.-So. 16.05.-18.05.	Zeltfest der Feuerwehr Oepping Bauhofgelände Oepping V: Freiwillige Feuerwehr Oepping
Fr. 16.05. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Mi. 21.05. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Do. 22.05. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Sa. 24.05. 14:00 Uhr	Flohmarkt Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Sa. 24.05. 19:00 Uhr	Landesmusikfest 2014 Linz – Stadion auf der Gugl V: Musikkapelle Oepping
So. 25.05. 08:15 Uhr	Pfarrcafe Pfarrheim Oepping V: Kanten, Salaberg, Obermayrhof
So. 25.05. 16:00 Uhr	Fußballspiel Oepping : Niederwaldkirchen Sportanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Fußball
Do. 29.05. 09:00 Uhr	Erstkommunion in Oepping V: Pfarre Oepping
Fr.-So. 30.05.-01.06.	Summer Cocktail Days Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
<p>Medieninhaber & Herausgeber:</p> <p>Gemeindeamt Oepping, 4151 Oepping Kapellenstraße 2, Tel.: 07289/82 35, Fax.: 07289/82 35 –35 E-mail: gemeinde@oepping.ooe.gv.at, Homepage: www.oepping.ooe.gv.at</p> <p><u>Herausgegeben von:</u> Gemeinde Oepping, <u>Druck:</u> Eigenverlag, <u>Für den Inhalt verantwortlich:</u> Bgm. Wilhelm Peinbauer</p> <p><i>Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:</i> Donnerstag, 25. Juni 2014</p>	

Juni 2014	
Sa. 07.06. 16:00 Uhr	Fußballspiel Oepping : St. Stefan Sportanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Fußball
Mo. 09.06. 16:00 Uhr	Fußballspiel Oepping : St. Stefan (Ersatztermin) Sportanlage Oepping V: Union Oepping : Sektion Fußball
Do. 12.06.	Linedance Abend Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
Sa.-So. 14.06.-15.06.	Bezirksmusikfest mit Marschwertung in Julbach V: Bezirksblasmusikverband
So. 15.06. 09:00	Pfarrfirmung mit Bischof Schwarz in Oepping V: Pfarre Oepping
Do. 19.06. 06:30 Uhr	Weckruf und Tag der Blasmusik in Oepping V: Musikkapelle Oepping
Do. 19.06. 09:00 Uhr	Fronleichnamsprozession in Oepping V: Pfarre Oepping
Do. 19.06. 10:00 Uhr	Frühshoppen des Kameradschaftsbundes Pfarrplatz Oepping V: Kameradschaftsbund Oepping
Fr. 20.06.	Sparvereinsauszahlung Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
Fr. 20.06. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Sa. 21.06.	Ortscup Sportanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Fußball
So. 22.06. 09:00 Uhr	Fronleichnamsprozession in Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf
Mi. 25.06. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Mi. 25.06. 20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung Sitzungssaal der Gemeinde Oepping V: Gemeinde Oepping
Do. 26.06. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Sa. 28.06. 14:00 Uhr	Flohmarkt Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Sa. 28.06. 18:00 Uhr	Tennis-Abschluss Hobbycup Tennisanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Tennis



Humenberger Christa - Gratulation:

Wir gratulieren Frau Christa Humenberger aus Oepping, Obergahleiten 16/Wien – Sie hat das Studium am Universitätslehrgang in Wien der Uni Klagenfurt mit dem Titel „Master of Arts in Psychoanalytic Observational Studies: Persönlichkeitsentwicklung und Lernen“ mit Auszeichnung abgeschlossen.

Gesunde Gemeinde Oepping informiert:

Jahresschwerpunkt 2014 – „Oberösterreich isst gesund“:



148.000 Möglichkeiten zum Klimaschutz: Erdbeeren aus Israel, Rindfleisch aus Argentinien, frischer Fisch aus Südostasien – steht man heute vor einem Supermarktregal, so finden sich beinahe 365 Tage im Jahr die gleichen Produkte im Sortiment.

Im Lauf unseres Lebens nehmen wir ca. 148.000 Mahlzeiten zu uns. Wir wissen heute, dass wir mit einer gezielten Auswahl unserer Lebensmittel einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. So entfallen 20 % der CO₂-Emissionen (Treibhausgase) auf die Produktion von Lebensmitteln. Der Energieverbrauch vom "Acker auf den Teller" spielt dabei eine wichtige Rolle.

Tipps für einen klimafreundlichen Genuss:

Der Einkauf im Supermarkt – Qualität vor Quantität: Jede Österreicherin und jeder Österreicher wirft jährlich 19 kg Lebensmittel in den Müll. Seien Sie kritisch beim Kauf von Sonderangeboten in großen Mengen.

Regionale Lebensmittel bedeuten kurze Transportwege: Welche Lebensmittel werden bei Ihnen in der Umgebung angebaut? Ein Einkauf beim Kartoffelbauern oder ein Besuch im Erdbeerland sind ein Erlebnis mit "Mehrwert" für Kinder und Erwachsene!

Schenken Sie dem Herkunftsland der gekauften Produkte im Supermarkt Aufmerksamkeit: Sehr häufig haben Sie die Wahl, ob z. B. Kartoffeln aus Österreich oder fernen Ländern in Ihrem Einkaufswagen landen.

Saisonale Lebensmittel – guter Geschmack und viele Nährstoffe: Salat, Kartoffel oder Kräuter in kleinen Gärten oder am Balkon bringen den Geschmack der Saison auf den Teller!

Biologische Lebensmittel: BIO – ob gesünder oder nicht, darüber wird seit längerem heiß diskutiert. Eines ist aber sicher, klima-freundlicher sind BIO-Produkte auf alle Fälle

Man muss nicht Vegetarier sein um "Fleischlos" zu lieben: Nudelaufguss, Kartoffellaibchen oder Pilzsauce mit Knödel wirken positiv auf das Klima. Legen Sie 1 – 2 fleischlose Tage in der Woche ein.

Verpackung beachten: Mehrweggebinde sparen Verpackungsmüll und tragen damit wesentlich zum Klimaschutz bei.

Wir machen Meter:



Wollen Sie mehr Bewegung in Ihr Leben bringen?

Machen Sie gemeinsam mit uns Meter – mit der Initiative

"Wir machen Meter". Egal, ob zu Fuß oder mit dem Rad - ab nun zählt jeder Meter!

Am 26. März 2014 startete die zweite Runde der "Wir machen Meter"-Aktion, der Bewegungsinitiative des Gesunden Oberösterreich, dem ORF Oberösterreich und der Kronen Zeitung. Diesmal beteiligt sich auch unsere Gemeinde samt Kindergarten und Schule an dieser Aktion. Seit 26. März 2014 können gesunde Meter gesammelt werden.

Bei diesem Halbjahresprojekt bis 26. Oktober werden alle zurückgelegten Meter unserer Gemeindebevölkerung gesammelt. Bereits vorhandene, aber auch geplante Bewegungsaktivitäten wie z. B. Nordic-Walking- und Lauftreffs, Wanderungen, Aktivitäten von Sportvereinen, Radfahren, Alltagsbewegung, und viele mehr, können berücksichtigt werden - jeder Meter zählt.

Einfach den "Wir machen Meter" Pass vom Gemeindeamt Oepping (es gibt auch Schrittzähler zum ausborgen) abholen, gesunde Meter sammeln und wenn der Pass voll ist, am Gemeindeamt abgeben.

Die gesammelten Meter werden in die Datenbank eingegeben und die Chance auf den Hauptgewinn (eigener Bewegungsparcours für die Gemeinde) steigt!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer - wir machen Meter, um gesund zu bleiben und dadurch zu gewinnen.

Gesundheitstipp – Frühjahr 2014:

Mit Stimmung ins Frühjahr: Mit dem Frühling kommt auch die kollektive Hochstimmung. Die Tage werden wieder länger und die erhöhte Lichtdauer führt zu einem steigenden Serotoninspiegel im Gehirn. Nach der Frühjahrsmüdigkeit – der Körper muss erst die Energie für den neu erwachten Tatendrang aufbringen – sind wir fit für den Frühling und bereit das Leben wieder in vollen Zügen zu genießen.

Singend einstimmen: Während die Vögel fröhlich zwitschern, kann der Mensch sich singend auf den Frühling einstimmen. Singen wirkt auf das vegetative Nervensystem, das für die autonomen, nicht vom Willen gesteuerten Vorgänge im Körper, wie Atmen, Herzschlag, Verdauung, zuständig ist. Stress wird abgebaut und durch die gesunde Bauch-Flanken-Atmung der Darmbereich „massiert“ und das Herz entlastet. Das macht Lust auf mehr!

Ein Lächeln schenken: Lachen macht Sie zufriedener, kreativer und spontaner, denn es senkt die Stresshormone Adrenalin und Kortisol. Denken Sie also ab und zu bewusst an etwas Schönes oder Lustiges und schenken Sie sich und anderen ein Lächeln.

Freundschaften pflegen: Verbringen Sie viel Zeit mit Ihrer Familie und FreundInnen. Die Qualität Ihrer sozialen Kontakte trägt sehr viel zu einem erfüllten Leben bei. Gelungene Beziehungen wirken sich positiv auf das seelische und körperliche Wohlbefinden aus und bereichern unser Leben enorm.

Viel Schlaf und Bewegung: Wie man es auch dreht und wendet, ausreichend Bewegung und Schlaf sind einfach wichtig für Körper und Seele. Also raus in die frische Luft, bewegen, sich am Frühling erfreuen, dann müde ins Bett sinken und richtig schön ausschlafen.

Dein Leben braucht dich!

Kräuterwanderung für Kinder:

Einladung zur Kräuterwanderung für Kinder

ERLEBE DIE NATUR MIT ALLEN SINNEN



SPIELEND DIE UMWELT ENTDECKEN
 WISSEN WOLLEN, WAS DIE NATUR UNS ALLEN BIETET
 KREATIVES GESTALTEN MIT NATURMATERIALIEN
 KRAFT TANKEN
 STILL WERDEN
 ESSBARES FINDEN UND VIELES MEHR

Samstag, 07. Juni 2014
14:00 Uhr

Die Wanderung führt durch einen Teil des Gemeindegebietes von Oepping (genauer Treffpunkt wird bei Anmeldung angegeben). Mit den gesammelten Kräutern wird eine kleine Jause zubereitet. Getränke bitte selbst mitnehmen!



Leitung: Andrea Strasser – Kräuterpädagogin
Kursbeitrag: 6,00 €/Kind
Anmeldung: Gemeindeamt Oepping – Karin Natschläger
 (07289/8235-11 od. karin.natschlaeger@oepping.ooe.gv.at)
 Anmeldeschluss: 26.05.2014

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art!

Eine Aktion der Gesunden Gemeinde Oepping

Lieber Sportfreund!

GRATIS TENNISKURSE FÜR NEU - ODER WIEDEREINSTEIGER!

TERMINE:

Fr.30. - 31.Mai von 18:00 – 20:00

Fr. 6. - 7.Juni von 18:00 – 20:00 (oder nach Vereinbarung)

MITGLIEDERAKTION!

Alle neuen Mitglieder (Erwachsene) zahlen den halben Mitgliedsbeitrag („30€“) für die kommende Saison!



RESERVIERUNGSSYSTEM:

Unsere Mitglieder schätzen die Möglichkeit sich per Internet den Tennisplatz zu reservieren! (einzigartig im Bezirk)

Siehe unter: www.tennis.union-oepping.at unsere weiteren Aktivitäten!

Alle sind eingeladen sich sportlich zu betätigen!

Info bei Ferdinand Bindeus (Tel. 07289/6424) oder Josef Starlinger (Tel.06643919393).